

Abschlussprüfung 11
zur Erlangung der
Erweiterten Berufsbildungsreife

Deutsch

Projekt: Mobiler Suppentopf

Schulzentrum Neustadt

Werkschule 2012

Lehrerhinweise und Lösungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils die Kopiervorlagen für die Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerhinweise. In den Lehrerhinweisen finden Sie die Lösungen für die Aufgaben mit Bewertungsschlüssel.

Die Hinweise sind ausschließlich für die Hand des Lehrers gedacht.

Die Testbearbeitungszeit für die Werkschule - Erweiterte Berufsbildungsreife – beträgt 90 Minuten.

Abgeprüft werden Text- und Leseverständnis sowie Schreibfertigkeit.

Am Ende dieser Lehrerhinweise finden Sie einen Auswertungsbogen angehängt, in den alle Schülerergebnisse eingetragen werden.

Zusätzlich finden Sie auch einen Rückmeldebogen, über den Sie uns Ihre Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge mitteilen können.

I. Arbeitshinweise

1) Bearbeitungszeiten und Hilfsmittel

Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten; zusätzlich erhalten LRS-Schüler/innen eine Einlesezeit von 10 Minuten.

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, von der Schule gestempelte Schreibblätter und Lineal.

2) Übersicht über die Zuordnung der Aufgaben zu den Standards der Erweiterten Berufsbildungsreife

Kompetenzen (laut Standards für die Erweiterte Berufsbildungsreife in der Werkschule, Fach Deutsch)	Aufgabe
Lesen - mit Texten und Medien umgehen Lesestrategien Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">- Lesetechniken ihrem Lesezweck/ihrer Leseintention entsprechend einsetzen. Textverständnis / Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">- mündliche und schriftliche Texte zusammenfassen und im Kern wiedergeben,- unterschiedlichen linearen und einfachen, nicht-linearen Texten Informationen entnehmen.	1-5
Schreiben und Gestalten Die Schülerinnen und Schüler können ... Rechtschreibung <ul style="list-style-type: none">- eigene Texte orthografisch und stilistisch überarbeiten- weitgehend die Regeln der Orthografie und Zeichensetzung korrekt anwenden, Texte schreiben <ul style="list-style-type: none">- Texte ihrem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten und strukturieren,- elementare formalisierte lineare Texte und nicht-lineare Texte verfassen, z. B. sachliche Briefe, Lebenslauf, Bewerbung, Protokoll, Annonce, Formular, Diagramm, Schaubild, Statistik,- die zentralen Schreibformen sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende,-	1, 3, 4, 6
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none">- grammatikalische Kenntnisse funktional anwenden,- Varianten von „Sprachen in der Sprache“ (Fachsprache, Jugendsprache, Dialekt) erkennen,- gebräuchliche Begriffe aus der Berufswelt verwenden.	alle Aufgaben

3) Bewertungshinweise

Der Text stammt aus dem Weser-Kurier vom 9.3.2010. Er wurde leicht verändert bzw. gekürzt.

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln bewertet bzw. benotet, sondern nur bepunktet.

Die Vergabe von halben Punkten ist nicht zulässig.

Die Bewertung der Rechtschreibung/Interpunktion (max.9 Punkte) bezieht sich auf die Aufgaben 3, 4 und 6. Die Beurteilung der äußeren Form (3 Punkte) der Schülertexte bezieht sich auf die Aufgaben 1,3, 4 und 6.

	Textverständnis / Inhaltliche Darstellung	Sprachliche Darstellung Aus- druck/Stil/Grammatik	Rechtschrei- bung / Inter- punktion /	Form
Aufgabe 1: Textverständnis: Überschriften	5 Punkte			x
Aufgabe 2: Textverständnis: richtig/falsch	5 Punkte			
Aufgabe 3: Textverständnis: Fragen	5 Punkte	2 Punkte	3 P	x
Aufgabe 4: Reflexion (40-50 Wörter)	5 Punkte	3 Punkte	3 P	x
Aufgabe 5: Informationen aus einem nichtlinearen Text ent- nehmen	5 Punkte			
Aufgabe 6: Textproduktion	10 Punkte	6 Punkte	3 P	x
	35 Punkte	11 Punkte	9 P	3 P
Gesamtpunktzahl: 58 P				

Die Bewertung der Tests ist nach folgendem Schlüssel vorzunehmen:
 Insgesamt sind 58 Punkte = 100% zu erreichen

Gesamtergebnis %:	100 – 85	84 – 70	69 – 55	54 – 40	39 – 20	19 - 0
Punktzahl:	58-50	49-41	40-32	31-23	22-12	11-0
Note:	1	2	3	4	5	6

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“

Unter sprachlicher Darstellung soll hier verstanden werden:

gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen, Anschaulichkeit, Einhaltung der Stilebene), grammatikalische Korrektheit, Varianz in Syntax und Ausdruck.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“

In Aufgaben 3, 4 und 6 können jeweils bis zu 3 Punkten für Orthografie und Zeichensetzung vergeben werden. Dabei werden Orthografie und Zeichensetzung ganzheitlich betrachtet.

Kriterium für „1 Punkt“ ist die „Lesbarkeit“ des Textes, d. h. dass Orthografie und Zeichensetzung trotz häufig auftretender Fehler die **Verständlichkeit** kaum beeinträchtigen. Die Bewertung des Schriftbildes bleibt hiervon ausgenommen.

	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Rechtschreibung / Zeichensetzung	Orthografie und Interpunktion sind korrekt.	Schüler/in schreibt verständliche Texte; Orthografie- und Interpunktionsfehler treten gelegentlich auf und sind teilweise auf Einflüsse anderer Sprachen zurückzuführen.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.

Es gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für die Bewertung der Form

Die Bewertung der Form bezieht sich auf die Aufgaben 1, 3, 4 und 6.

Die insgesamt drei Formpunkte bewerten die genannten Aufgaben in der Gesamtheit und umfassen

- die Lesbarkeit der Schrift
- die Einhaltung der Ränder
- die Übersichtlichkeit (Gliederung, Absätze).

Der Erlass 02/2010 ist für LRS-Schüler/innen verbindlich.

Für die Abschlussprüfung Deutsch 2012 gilt folgende Umsetzung für die Auswertungstabelle im Bereich Rechtschreibung:

Der gültige Erlass sieht vor, dass über LRS-Schüler/innen zu Beginn jenes Schuljahres, an dessen Ende die Prüfung stattfindet, ein Gutachten des regional zuständigen ReBUZ (Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die Abschlussprüfung Deutsch.

Wird in dem Gutachten ein Nachteilsausgleich im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2.2 empfohlen, erhält der Schüler / die Schülerin 3 Punkte für den Bereich Rechtschreibung, für den Fall, dass seine / ihre Rechtschreibleistung darunter liegt.

Wird ein Nachteilsausgleich nach 4.2.3 empfohlen, wird die Gesamtpunktzahl des Schülers / der Schülerin unabhängig von ihrer/seiner Rechtschreibleistung um die 9 Punkte für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (49 P.) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler / die Schülerin für die äußere Form, die sich in

leserliches Schriftbild	1 Punkt
Absätze	1 Punkt
Einhalten des Randes	1 Punkt gliedert,

eine nach pädagogischen Gesichtspunkten angemessene Bewertung für das Schriftbild.

II. Lösungen

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text.

Ordnen Sie dem Text und den Abschnitten die jeweils passende Überschrift zu. Schreiben Sie die Überschrift in das leere Feld über dem Abschnitt. Achtung: Zwei Überschriften passen nicht!

Schreiben Sie die Überschriften in die vorgegebenen Rahmen.

Sie hat eine wichtige Auszeichnung bekommen	1 P
500 Euro Starthilfe	1 P
Auf Lastenfahrrädern von der Neustadt bis mitten in die Stadt	1 P
Hoffnung auf neue Spender	1 P
Suppe ist nicht alles	1 P

Inhalt / Textverständnis: pro richtiger Zuordnung 1 P

Gesamt: 5 P

Aufgabe 2

Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen zum Lesetext richtig oder falsch sind.

Aussage	richtig	falsch
Der Titel „Frau des Jahres 2010“ wurde am Weltfrauentag verliehen.	x	
Der Tod eines Obdachlosen war für Frau Hüttinger der Anlass, eine mobile Suppenküche zu gründen.	x	
Frau Hüttinger ist selbst obdachlos.		x
Frau Hüttinger und ihr Team kochen immer noch in ihrer Privatwohnung.		x
Obdachlose haben mit vielen Vorurteilen zu kämpfen.	x	

Inhalt/Textverständnis: pro richtiger Zuordnung 1 P

Gesamt: 5 P

Aufgabe 3

Beantworten Sie folgende Fragen zum abgedruckten Text in ganzen Sätzen und mit eigenen Worten.

1. Warum wird der Titel „Frau des Jahres“ am 8. März verliehen? <i>Der 8. März ist der Weltfrauentag.</i>	<i>Inhalt</i> <i>1 P.</i>
2. Warum hat die Jury des Bremer Frauenausschusses Frau Hüttinger für den Preis ausgewählt? <i>Die Jury hat eine Frau gesucht, die sich besonders für arme und ausgegrenzte Menschen einsetzt.</i>	<i>1 P.</i>
3. Welche Fähigkeiten bringt Frau Hüttinger aus ihrer Ausbildung mit, um eine mobile Suppenküche zu gründen? <i>Sie hat eine Ausbildung als Hauswirtschaftsgehilfin.</i>	<i>1 P.</i>
4. Welche Lebensmittel – außer Suppen – bekommen die Obdachlosen von Frau Hüttinger und ihren Helfern? <i>Sie bekommen belegte Brote und Salate.</i>	<i>1 P.</i>
5. Nennen Sie einen Ort, an dem Frau Hüttinger die Obdachlosen findet. <i>Sie finden sie an der Domsheide (oder: Sögestraße/ Wallanlagen/Bahnhof)</i>	<i>1 P.</i>

- Inhalt/Textverständnis: pro richtiger Antwort 1 P
- Sprachliche Darstellung insgesamt: Korrekter Satzbau: 1 P / Vollständige Sätze: 1 P
- Rechtschreibung/Zeichensetzung: nach Vorgabe (vgl. Vorbemerkung: „spezifische Korrekturhinweise“)

Inhalt / Textverständnis

5 P

Sprachliche Darstellung

2 P

Rechtschreibung/Zeichensetzung

3 P

Aufgabe 4

Wie finden Sie es, dass sich die Suppenengel ehrenamtlich engagieren?

Schreiben Sie einen kurzen Text (40 – 50 Wörter), in dem Sie Ihre Meinung darstellen und begründen.

Erwartung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen einen zusammenhängenden Text schreiben, in dem sie ihre Meinung darstellen und mit vier Argumenten begründen.

Formulierung der eigenen Meinung: 1P

Für jedes Argument: 1 P

Mögliche Argumente pro:

- Nicht alle Menschen, die kein Geld haben, wollen zum Sozialamt gehen. So bekommen sie etwas Warmes zu essen.
- Die Suppenengel sind sehr wichtig, weil die Stadt Bremen sehr arm ist. Es ist gut, wenn sich Menschen ehrenamtlich engagieren.
- Früher war es selbstverständlich, dass Menschen sich gegenseitig geholfen haben.
- Gerade wenn Menschen selbst arbeitslos sind, ist es wichtig, dass sie sich eine sinnvolle Tätigkeit suchen.

Mögliche Argumente contra:

- Deutschland ist ein Sozialstaat, natürlich darf der Staat niemanden verhungern oder erfrieren lassen. Der Staat kann bei den Reichen sparen.
- Je mehr Menschen sich ehrenamtlich engagieren, desto schneller kann daraus eine Pflicht werden.
- Es ist genug Geld da, die Frage ist, wie es ausgegeben und verteilt wird.
- Eigentlich müsste Hilfe eine Hilfe zur Selbsthilfe sein. Sinnvoll wären Initiativen, die den Obdachlosen aus ihrer Not helfen.

Beispieltext

Wie finden Sie es, dass sich die Suppenengel ehrenamtlich engagieren?

Ich finde die Suppenengel sehr gut, weil sie sich engagieren.

Nicht alle Menschen, die auf der Straße leben, möchten zum Sozialamt gehen, wenn sie kein Geld haben. So bekommen sie wenigstens etwas Warmes zu essen. Außerdem ist es gut, wenn Menschen sich gegenseitig helfen. Für Frau Hüttinger ist es eigentlich auch gut. Sie war ja arbeitslos und hat jetzt eine neue Aufgabe.

Inhalt / Textverständnis	5 P
Sprachliche Darstellung	3 P
Rechtschreibung/Zeichensetzung	3 P
Gesamt	11 P.

Aufgabe 5

Kreuzen Sie bitte an, welche Aussagen dem Inhalt der Tabelle entsprechen (richtig) und welche Aussagen der Tabelle nicht entsprechen (falsch).

	richtig	falsch
Das Diagramm zeigt in Prozentangaben, wie viel Erfahrung Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren bei der Zubereitung von Speisen haben.	x	
Fast die Hälfte der befragten Jugendlichen hat schon Erfahrungen beim Backen von Obstkuchen.	x	
Die Jungen haben bei allen Speisenzubereitungen mehr Erfahrungen als die Mädchen.		x
Ungefähr ein Drittel der Jungen hat schon einmal einen Reisbrei, Griesbrei oder Milchreis zubereitet.	x	
Von den befragten Jugendlichen haben nur wenige Erfahrungen mit der Zubereitung von Braten.	x	

Inhalt / Textverständnis: pro richtiger Antwort 1P
Gesamt: 5 P

Aufgabe 6

Die Initiative „Suppenengel“ hat Ihre Klasse um Unterstützung gebeten. Sie möchten Abwechslung in ihr Suppenangebot bringen und suchen nach neuen Suppenrezepten. In der Klasse haben Sie die Idee, an der ganzen Schule nach neuen Rezepten zu suchen und dafür die Homepage der Schule zu nutzen.

Schreiben Sie einen Informationstext für die Homepage Ihrer Schule, in dem Sie den Schülerinnen und Schülern des SZ Neustadt die Anfrage der „Suppenengel“ erklären. Bitten Sie Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, Ihnen ein Suppenrezept zu schicken. Wahrscheinlich kennen nicht alle Jugendlichen die Initiative „Suppenengel“. Sie müssen also auch erklären, wer die Suppenengel sind. Überlegen Sie außerdem, welche Hinweise die Schülerinnen und Schüler noch brauchen.

Der Text soll ungefähr 80 Wörter haben.

Bewertung Inhalt:

- Überschrift 1P.
- Teil 1: 4 P.
Anlass für die Seite auf der Homepage:
Anfrage Suppenengel,
Erläuterung, wer die Suppenengel sind,
Erläuterung, warum sie unterstützt werden sollten
- Teil 2: 5 P. (Die folgende Aufzählung ist nur beispielhaft; SuS könnten auch andere Aspekte einbringen)
Darstellung des Wunsches (Suppenrezepte)
Kriterien: schmackhaft, nicht teuer, aber neu, eventuell Hinweis auf kulturelle Vielfalt an der Schule, Abgabetermin

Bewertung der sprachlichen Darstellung nach folgenden Kriterien:

- Text ist gegliedert: Überschrift, Erklärung, Aufforderung.
- Textsorte ist angemessen: adressatenorientierter Aufruf auf der Homepage.
- Text ist logisch aufgebaut.
- Text ist verständlich.
- Text ist grammatikalisch richtig.
- Satzbau ist abwechslungsreich.

Rechtschreibung/Grammatik: nach Vorgabe

Inhalt / Textverständnis	10 P
Sprachliche Darstellung	6 P
Rechtschreibung/Zeichensetzung	3 P
Gesamt	<u>19 P</u>

Aufgabe	1: Textverständnis: Überschriften	2: Textverständnis: richtig/falsch	3: Textverständnis: Fragen		4: Reflexion		5: Informationen aus einem nichtlinearen Text entnehmen	6: Textproduktion		Rechtschreibung/ Interpunktion	Form	Summe	Note
	Inhalt	Inhalt	Inhalt	Sprache	Inhalt	Sprache	Inhalt	Inhalt	Sprache				
Max. Punktzahl	5	5	5	2	5	3	5	10	6	9	3	58	
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													
13													
14													
15													
16													
17													
18													

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

anbei erhalten Sie einen Fragebogen zur Evaluation der Zentralen Abschlussprüfung Deutsch. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir diesen Bogen über die Dienstpost oder per Mail bis zum **30.06.2012** ausgefüllt zurücksenden.

Mit freundlichem Gruß
Beate Vogel
Landesinstitut für Schule
28215 Bremen
Am Weidedamm 20
bvogel@lis.bremen.de

Rückmeldebogen Abschlusstest Werkschule Deutsch 2012

Schule _____ Nr. _____

Erweiterte Berufsbildungsreife

Die **Zeitvorgabe** der Arbeit war

angemessen zu lang zu kurz

Zu **Aufgabe** __ möchte ich bemerken,

Die **Lehrerhinweise** waren

in Ordnung nicht in Ordnung in Bezug auf

Der **Bewertungsschlüssel** war

angemessen zu großzügig zu hart

Die **technische Qualität** (Druck, Layout, etc.) war

in Ordnung
 nicht in Ordnung bei _____

Die **Vorbereitung** war

in Ordnung
 nicht in Ordnung in Bezug auf _____

weitere Anmerkungen siehe Rückseite!

Name:

Datum: